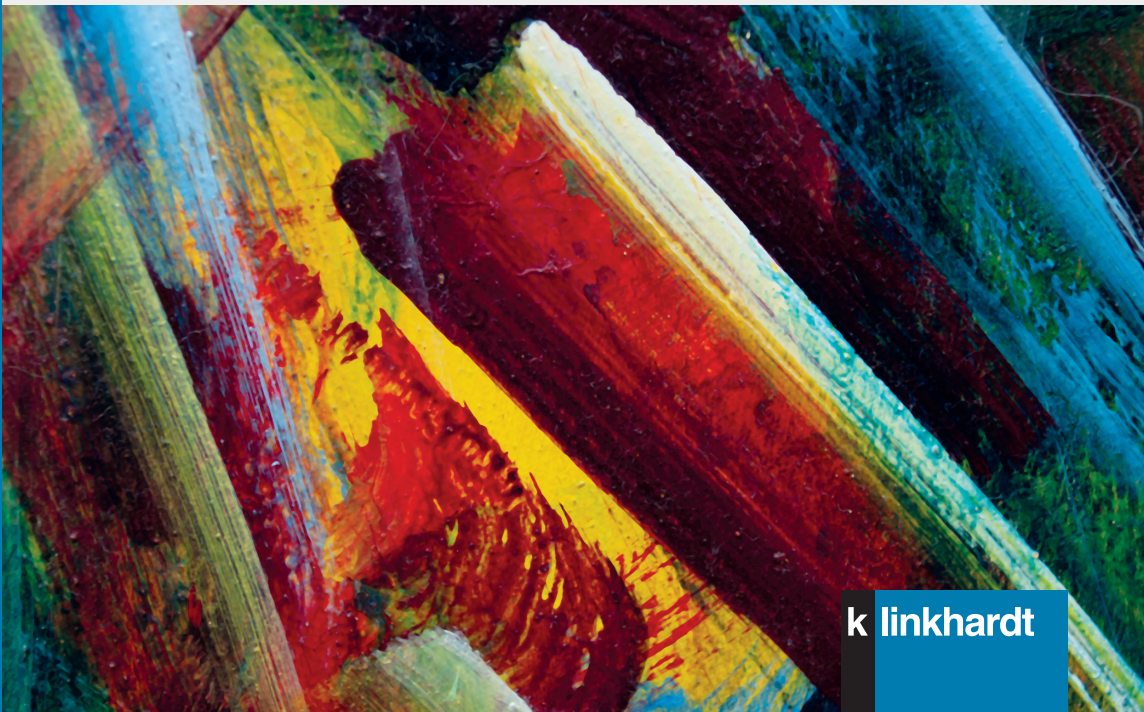


ESE

**Emotionale und Soziale
Entwicklung in der Pädagogik
der Erziehungshilfe und
bei Verhaltensstörungen**

Heft 6

**In den Fokus ver-rückt – hidden topics
im Förderschwerpunkt Emotionale und
Soziale Entwicklung**



ESE

Emotionale und Soziale Entwicklung in der Pädagogik der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen

Herausgebende Redaktion

Stephan Gingelmaier (Sprecher der Redaktion)

Lars Dietrich

Janet Langer

Susanne Jurkowski

Pierre-Carl Link

Sebastian Franke

Désirée Laubenstein

Redaktionelle Unterstützung durch die Hochschule für Heilpädagogik, Zürich

Annette Krauss

Lara Fabel

ESE

**Emotionale und Soziale Entwicklung
in der Pädagogik der Erziehungshilfe
und bei Verhaltensstörungen**

6. Jahrgang (2024)

Heft 6

In den Fokus ver-rückt – hidden topics
im Förderschwerpunkt Emotionale
und Soziale Entwicklung

Die Open Access-Publikation der Zeitschrift ESE wird gemeinsam von verschiedenen Lehrstühlen und Personen der Dozierendenkonferenz der Forschenden und Lehrenden der „Pädagogik bei Verhaltensstörungen“/ des Förderschwerpunkts „emotionale und soziale Entwicklung“ finanziert.

Korrespondenzadresse:

Prof. Dr. Stephan Gingelmaier
Psychologie und Diagnostik im Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung
PH Ludwigsburg · Reuteallee 46 · D-71634 Ludwigsburg

Erscheinungsweise:

ESE Emotionale und Soziale Entwicklung in der Pädagogik der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen erscheint jährlich, jeweils im Sommer.

Die Hefte sind über den Buchhandel zu beziehen.

Das Einzelheft kostet EUR (D) 24,90, im Abonnement EUR (D) 24,90 (ggfs. zzgl. Versandkosten).

Das Abonnement für Studierende kostet EUR (D) 19,90 (ggfs. zzgl. Versandkosten)

nur bei Vorlage einer aktuellen Immatrikulationsbescheinigung.

Bestellungen und Abonnentenbetreuung:

Verlag Julius Klinkhardt
Ramsauer Weg 5
D-83670 Bad Heilbrunn
Tel: +49 (0)8046-9304
Fax: +49 (0)8046-9306
oder nutzen Sie unseren webshop: www.klinkhardt.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet abrufbar über <http://dnb.d-nb.de>.

2024 © by Julius Klinkhardt.

Bildnachweis Umschlagseite 1: © Petr Hrbek, 1992, Ohne Titel (Ausschnitt);

mit freundlicher Genehmigung von Ursula Binder und Martina Hoanzl.

Druck und Bindung: Bookstation GmbH, Anzing.

Printed in Germany 2024.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem alterungsbeständigem Papier.



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Die Publikation (mit Ausnahme aller Fotos, Grafiken und Abbildungen) ist veröffentlicht unter der Creative Commons-Lizenz: CC BY-NC-ND 4.0 International <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

ISBN 978-3-7815-6103-8 Digital

doi.org/10.35468/6103

ISBN 978-3-7815-2648-8 Print

ISSN 2629-0170 Print

ISSN 2941-1998 www.esze-zeitschrift.net

Inhaltsverzeichnis

Editorial	9
------------------------	---

I Originalia

Wie fühlst du dich bei (un)moralischen Entscheidungen? Die moralische Identität, Emotionen und Urteile von Jugendlichen ohne und mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der Emotionalen und Sozialen Entwicklung sowie Lernen <i>Jessica Wilke, Jule Eilts, Tijs Bolz, Paula Hammer und Neele Bäker</i>	14
---	----

Prädestination sonderpädagogischer Gutachtenerstellung? Eine empirische Untersuchung von Gutachten aus dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung <i>Melanie Nideröst, Patrizia Rösli, Dennis C. Hövel, Noëlle Bebringer, Ann-Kathrin Hennes, Julie Philippek, Alfred Schabmann und Barbara M. Schmidt</i>	34
--	----

Partizipative Forschung mit dem Design-Based Research Ansatz – Gemeinsame Entwicklung eines Konzepts von Organisationsformen im sonderpädagogischen Schwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung <i>Anett Platte, Chiara Enderle und Conny Melzer</i>	56
--	----

Verhaltensprobleme von Jugendlichen als Risikofaktor für einen maladaptiven Umgang mit Fehlern <i>Viktoria Pöchmüller und Clemens Hillenbrand</i>	72
--	----

Zur Demaskierung des Zwangs bei gehemmten Rebell:innen: Zwangsphänomene als Hidden Topic der Pädagogik bei Verhaltensstörungen <i>Robert Langnickel und Pierre-Carl Link</i>	92
--	----

II Tagungsbeiträge und weitere Fachbeiträge

Erfolgskriterien in komplexen Hilfesystemen <i>Jan Hoyer</i>	110
---	-----

„Zwang, Strafen und Grenzsetzung – Punitiv und entmündigende Tendenzen in (sonder-)pädagogischen Settings“ – Erste Skizzierungen für ein empirisches Forschungsprojekt <i>Ulrike Fickler-Stang und Sophie Friedrich</i>	122
--	-----

Evaluation pädagogisch-therapeutischer Maßnahmen in der Praxis -Einblick
in das SCAP-Projekt
Dennis Christian Hövel, Olivia Gasser-Haas und Anja Solenthaler 134

Beraterische Aufgaben und Tätigkeiten von sonderpädagogischen Lehrkräften
im Förderschwerpunkt ESE
Pascal Schreier, Janna Rühl, Stephanie Blatz und Roland Stein 150

III Zur Diskussion

Neue Autorität – Antwort auf eine Einladung zur Reflexion
Arist von Schlippe, Haim Omer und Noelle Behringer 164

Neue Autorität als Verbindende Pädagogik oder: Wann schlägt das Pendel um?
Neue Autorität zwischen ‚Kuschelpädagogik‘ und ‚Sekte‘. Ein Interview.
Martin Jany, Robert Vrbán und Pierre-Carl Link 182

Migration, Diskriminierung und ESENT – Ein Plädoyer für durchque(e)rende
Forschungszugänge
Patricia Baquero Torres und Susanne Leitner 196

IV Praxis und Theorie

Brauchen wir ein ESE-Curriculum in der inklusiven Schule? –
Ein Exkurs in die Konzeption eines Mehrebenenansatzes zur Prävention von
Verhaltensproblemen in der Sekundarstufe I
Philipp Zdoupas 210

Intensivpädagogik im Kontext Schule: Wissenschaftliche Begleitung
der Maßnahme U-turn
*Miriam Düvelmeyer, Tijs Bolz, Laura Ferreira González, Thomas Hennemann
und Tatjana Leidig* 218

Lernförderlicher Unterricht durch Beziehungsorientierung im Förderschwerpunkt
Emotionale und soziale Entwicklung: Das Beobachtungsinstrument
CLASS im Einsatz
Karin Dürr, Cécile Tschopp und Robert Langnickel 228

V Buchbesprechungen

Buchbesprechung: (Un)mögliche Perspektiven auf herausforderndes Verhalten in der Schule. Theoretische, empirische und praktische Beiträge zur De- und Rekonstruktion des Förderschwerpunkts Emotionale und soziale Entwicklung. <i>Thomas Müller</i>	238
Buchbesprechung: Bildung als Herausforderung. Grundlagen für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen. <i>Bernd Abrbeck</i>	242
Buchbesprechung: Diagnostik und schulische Interventionsmaßnahmen bei psychischen Auffälligkeiten. <i>Priska Hagmann-von Arx</i>	246
Buchbesprechung: Auffälliges Verhalten in der Schule. Pädagogisches Verstehen und Handeln. <i>Pierre-Carl Link und Robert Langnickel</i>	250
VI Neues aus dem Fach	256
Mitwirkende	262

Editorial der Herausgebenden

Editorial
zur sechsten Ausgabe der Wissenschaftlichen Jahreszeitschrift
In den Fokus ver-rückt – hidden topics im FSP ESE

Emotionale und soziale Entwicklung (ESE)
in der Pädagogik der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen

Thema: In den Fokus ver-rückt – hidden topics im FSP ESE

**Liebe Leser:innen,
liebe Kolleg:innen,
liebe Interessierte,**

als Redaktionsgruppe der *ESE – Emotionale und soziale Entwicklung in der Pädagogik der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen* freuen wir uns sehr, dass mittlerweile die sechste Ausgabe der Zeitschrift, mit dem aktuellen Thema **In den Fokus ver-rückt – hidden topics im FSP ESE**, vorliegt. Grundlage der thematischen Schwerpunktsetzungen bildeten die vielfältigen Impulsbeiträge und fachlichen Diskussionen im Rahmen der 15. Konferenz der Dozierenden im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung vom 28. bis 30. Juni 2023 an der Universität Paderborn.

Wissenschaftliche Auseinandersetzungen im Bereich der Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung (ESE) zeichnen sich durch eine Vielzahl an spannenden thematischen Schwerpunkten, unterschiedlichen Zielgruppen und forschungsmethodischen Zugängen aus. Dennoch erscheinen innerhalb dieses Spektrums – und das ist der Wissenschaft inhärent – immer wieder Spannungsfelder und Gegenstandsbereiche, die bisher im Rahmen der Forschung (noch) **nicht in den Fokus gerückt wurden und somit in diesen ver-rückt werden können oder sogar sollten**. Sei es, weil Herrschaftsstrukturen, Marginalisierung und Dominanz anderer Themenschwerpunkte sie verdecken, weil sie als blinde Flecken übersehen wurden oder weil aktuelle gesellschaftliche, bildungspolitische oder forschungsmethodische Entwicklungen neue Möglichkeiten der Fokussierung zulassen oder gar herausfordern. Etwas davon sehen und verstehen zu wollen, setzt ein hohes Maß an (wissenschaftlicher) Neugier voraus. Und genau jene Neugier an dem (noch) Unbekannten, (bisher) Verdeckten und (neu) Aufkommenden adressierte die 15. Konferenz der Dozierenden im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung an der Universität Paderborn und damit auch die vorliegende Ausgabe der ESE-Zeitschrift.

Die Tagung lud Kolleg:innen dazu ein, die aus ihrer Sicht in den Fokus zu ver-rückenden Themen zu präsentieren. Das Resultat waren spannende, aber auch nachdenklich stimmende und zur kritischen Diskussion anregende Impulse und daraus resultierende Beiträge. Hierbei rückte das ‚Subjekt der Bildung‘ in den Fokus und wurde in einem perspektivisch umfassenden Kontext adressiert, als vulnerables, als potentiell gespaltenes, als entmündigtes, als traumatisiertes und vielfachen psychosozialen Belastungen ausgesetztes Subjekt.

Fokussiert und kritisch reflektiert wurden in diesem Rahmen ebenfalls professionsbezogene Kompetenzen, sowohl des Faches selbst als auch unterstützender Disziplinen des Kinder-

und Jugendhilfesystems oder der Kinder- und Jugendpsychiatrie im Spannungsfeld des didaktischen Handelns, der Beziehungsgestaltung, von Gruppendynamiken, des Peereinflusses und der Begleitung von Transitionsprozessen.

Immer wieder ging es hierbei um die Frage des sinnhaften Verstehens, der bedarfsgerechten Unterstützung, der professionellen Begleitung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen der Kinder und Jugendlichen, die diese so dringend benötigen und dessen Mandat der Pädagogik bei Verhaltensstörungen immanent ist.

Auch das Ringen um das Subjekt und seiner Logik unter dem Fokus (verletzter) Identität(en) sowie entsprechender forschungsmethodischer auch partizipativer Zugänge war Teil der intensiven Auseinandersetzung dieser Fachtagung.

Diese in den Fokus zu ver-rückenden Themen werden mit der vorliegenden Ausgabe in Beiträgen aufgegriffen. Der Aufbau der ESE VI entspricht dem nun schon gewohntem Ablauf vorheriger Ausgaben. Die Rubrik I *Orginalia* führt mit fünf doppelblind begutachteten Beiträgen in die Thematik ein. Es folgen vier nicht-blind begutachtete Aufsätze in der Rubrik II, *Tagungsbeiträge und weitere Fachbeiträge*. Wie in den folgenden Rubriken durchliefen diese Beiträge ein Herausgebenden-Review. Pointierte Statements werden in drei Beiträgen in der Rubrik III *Zur Diskussion* angeboten mit der expliziten Einladung, Gegenpositionen in den nächsten Ausgaben zu evozieren. Wir freuen uns hier über Eröffnungen und Fortführungen fairer, kritisch-konstruktiver Diskussionsprozesse. Weiter finden sich eine Verknüpfung von *Praxis und Theorie* in Rubrik IV mit drei Beiträgen und vier *Buchbesprechungen* in Rubrik V. *Neues aus dem Fach* mit Rubrik VI bildet den Abschluss dieser Ausgabe.

Wir als Herausgebende möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen Autor:innen, den Gutachter:innen, bei Annette Krauss und Lara Fabel (HfH Zürich) für die redaktionelle Aufarbeitung, bei Herrn Klinkhardt und Herrn Tilsner mit dem gesamten Team des Klinkhardt-Verlages, bei dem Beirat der Zeitschrift sowie bei Ihnen und Euch, liebe Leser:innen, liebe Kolleg:innen für das Interesse und die finanzielle sowie ideelle Unterstützung bedanken.

Wir wünschen viel Spaß, spannende Einblicke und anregende Impulse beim Erkunden unserer ‚Hidden Topics‘ und freuen uns auf die bereichernden Diskussionen und wertschätzenden Begegnungen mit dem Thema „Der Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung in Zeiten bildungspolitischer und gesellschaftlicher Krisen“ auf der 16. Konferenz der Dozierenden im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung vom 30. Mai bis 01. Juni 2024 an der Freien Universität Berlin.

Verbunden mit herzlichen Grüßen aus

Ludwigsburg, Berlin, Rostock, Erfurt, Zürich & Paderborn im April 2024

Stephan Gingelmaier, Lars Dietrich, Janet Langer, Susanne Jurkowski, Pierre-Carl Link, Sebastian Franke und Désirée Laubenstein

ESE

Emotionale und Soziale Entwicklung in der Pädagogik der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen

Heft 6

In den Fokus ver-rückt – hidden topics im Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung

Die wissenschaftliche Jahreszeitschrift ESE will Inhalte und aktuelle Entwicklungen des Faches Emotionale und Soziale Entwicklung (ESE) in der Pädagogik der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. Aufgrund der hohen gesellschaftlichen Relevanz ihrer Themen dient sie dem kritischen fachlichen Austausch, der Dokumentation der Jahrestagungen und als Informationsplattform der (Bildungs-)Politik.

In den Fokus ver-rückt – hidden topics im Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung

Wissenschaftliche Auseinandersetzungen im Bereich der Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung zeichnen sich durch eine Vielzahl an spannenden thematischen Schwerpunkten, unterschiedlichen Zielgruppen und forschungsmethodischen Zugängen aus. Dennoch erscheinen innerhalb dieses Spektrums immer wieder Spannungsfelder und Gegenstandsbereiche, die bisher im Rahmen sonderpädagogischer Forschung und Theoriebildung trotz Relevanz (noch) nicht in den Fokus gerückt wurden und somit in diesen ver-rückt werden sollten. Sei es, weil die Dominanz anderer Themenschwerpunkte sie verdecken, weil sie als blinde Flecken übersehen wurden oder weil aktuelle gesellschaftliche, bildungspolitische oder forschungsmethodische Entwicklungen neue Möglichkeiten der Fokussierung (noch nicht) zulassen. Genau jene Neugier am Unbekannten, Verdeckten und neu Aufkommenden adressiert die vorliegende Ausgabe der ESE VI. Somit sucht sie, genau diese Inhalte in den Fokus zu rücken und lädt alle Interessierten nachdrücklich dazu ein, sich diesen faszinierenden Themen zu widmen.

978-3-7815-2648-8



9 783781 526488

ISSN 2629-0170

ESE – Emotionale und Soziale Entwicklung in der Pädagogik
der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen